

Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **47 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERANSTALTUNGEN



St. Gallen 8.–18. Oktober 92

Schweizer Messe für Land- und
Milchwirtschaft

50. olma

50 Jahre Schaufenster
der Schweizer Landwirtschaft

5. Olma-Gespräche 1992

**Generalthema: Das Milchland Schweiz –
Insel im EG-Milchmeer? –
Insel zum Träumen?**

Die Olma-Agrargespräche 1992 werden im
gewohnten, bewährten Rahmen ablaufen:

- am gleichen Ort:
Halle 10, 1. Stock, «Forum»
- an den gleichen Tagen:
Freitag, Montag, Mittwoch, Freitag
- zur gleichen Tageszeit:
jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr!

Anschliessend ermöglicht ein Apéro Kon-
takte zwischen Publikum und Referenten
und eine Weiterführung der Diskussion in
kleinerem Rahmen.

Sonderschau Bio-Obstbau

An der Olma präsentiert das Forschungs-
institut für biologischen Landbau eine Sonder-
schau mit Schwerpunkt Obstbau. Der Obst-
bau ist ein Fachgebiet, welches sehr hohe An-
forderungen an den Praktiker stellt. Sowohl
Krankheiten als auch Schädlinge stellen den
Obstbauern vor grosse Probleme, die ganz-
heitlich angegangen werden müssen. Grosse
Investitionen und Risiken entstehen beim
Aufbau einer Bio-Obstanlage. Auch vom

Konsumenten wird Verständnis und Unter-
stützung benötigt. Es gibt viel zu wenig Bio-
Obst, da die Hürden für eine Umstellung sehr
hoch sind. Die Sonderschau möchte demon-
strieren, wie das Ökosystem Obstanlage
funktioniert, welche schädlichen Einflüsse
auftauchen und wie man die Nützlinge eta-
blieren kann. Von der Bodenpflege über Sor-
tenwahl bis zur Vermarktung wird vieles ge-
zeigt. Der Besucher erhält an den Mikrosko-
pen einen Einblick in die Kleinlebewelt im
und unter dem Obstbaum.

Forum Landwirtschaft und Umwelt

18. und 19. November 1992, im Kursaal Bern

Themen:

- 1. Internationale Strategien. Auswirkungen
auf die Dritte Welt**
 - Ziele der GATT-Agrarhandels-Politik
 - Landwirtschaft und Umwelt aus der
Sicht der Pflanzenschutzindustrie
 - Wir wirken das GATT und die neuen
Biotechnologien auf die Landwirtschaft
- 2. Erfahrungen aus der Dritten Welt**
 - Modernisierung als Lösung des Hun-
gerproblems?
 - Entwicklungsmöglichkeiten tradition-
eller Agrarsysteme
- 3. Agrarpolitik in Europa**
 - Die EG-Agrarpolitik – kritisch hinter-
fragt
 - Agrarreform in Osteuropa
 - Konkrete Schritte hin zu einer um-
welt-, tier- und menschengerechten
Agrarpolitik

Namhafte Referenten aus dem In- und Aus-
land.

Tagungskosten: Fr. 100.– für einen Tag
Fr. 170.– für beide Tage

Anmeldung bis 30. September 1992

Programme erhältlich bei:
«Landwirtschaft und Umwelt»
Postfach 326, 3000 Bern 6

Kurse in der Biofarm Herbst 1992

Samstag, 19. September 1992

Jahreszeiten-Kochkurs «Herbst»

K. Schweizer

Mittwoch, 21. Oktober 1992

Backen und Kochen mit Vollkorn

E. Zurflüh, E. Wohlgemuth

Freitag, 23. Oktober 1992

Samstag, 24. Oktober 1992

Getreidegerichte mit Vollkorn

K. Schweizer

Freitag, 30. Oktober 1992

Samstag, 31. Oktober 1992

Schlank und rank, Korn sei Dank!

Christine und Kurt Scherzmann

Samstag, 7. November 1992

Jahreszeiten-Kochkurs «Winter»

K. Schweizer

Samstag, 14. Oktober 1992

Backen und Kochen mit Vollkorn

E. Zurflüh, E. Wohlgemuth

Mittwoch, 18. November 1992

Samstag, 21. November 1992

Güetzi und Kleingebäcke mit Vollkorn

E. Zurflüh

Samstag, 5. Dezember 1992

Kochen für Gäste

K. Schweizer

Zu verkaufen

wegen Nichtgebrauch
älteres Abflammgerät,
Modell BIOFARM 74,
Arbeitsbreite 3 m

Reinhard Süss-Stäger
5234 Villigen
Telefon 056 44 16 00

Landwirtschaft 2000

Die Schweizerische Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Europa und Ökologie

**Agrarpolitische Arbeitstagung,
Samstag, 14. November 1992, 10.15 bis 16.00 Uhr,
auf dem Möschberg, 3506 Grosshöchstetten**

Tagesprogramm:

- 10.15 Uhr: **Begrüssung**
Werner Scheidegger, Präsident VSBLO, Madiswil
- 10.30 Uhr: **Strategien für das nächste Jahrtausend**
Vortrag von *Marcel Sandoz*, Präsident des Schweiz. Bauernverbandes, Lavigny
- 12.00 Uhr: Mittagspause
- 13.30 Uhr: **Podiumsdiskussion**
Teilnehmer:
Peter Ackermann, Bio-Bauer, Niederuzwil
Dr. Urs Niggli, Leiter Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Oberwil
Hans Werner, Bio-Bauer, Allschwil
Dr. Roland Wyler, Direktor Galactina AG, Belp
Gesprächsleiter: Werner Scheidegger
Die Tagungsteilnehmer werden in die Diskussion einbezogen.
- 16.00 Uhr: Abschluss der Tagung

Wir stehen an einem Wendepunkt schweizerischer und europäischer Agrarpolitik.
Wir wollen die Entwicklung nicht passiv erdulden, sondern aktiv mitgestalten.
Deshalb suchen wir das Gespräch mit den Entscheidungsträgern.
Diese Tagung geht uns alle an! Wir erwarten einen Grossaufmarsch!
Tagungsgebühr: Fr. 40.- inkl. Mittagessen

Anmeldung bis 10. November an: Zentrum Möschberg, 3506 Grosshöchstetten

(**Achtung:** Eine telefonische Anmeldung ist zur Zeit nicht möglich. Wir bitten Sie deshalb, Ihre schriftliche Anmeldung rechtzeitig der Post zu übergeben. Bei Unklarheiten kann Telefon 063 56 20 10 [Biofarm] angerufen werden.)